



Kinderhaus wird feierlich eingeweiht

Das Kinderhaus Stammheim wird am morgigen Samstag, 16. April, um 11 Uhr mit einer Feierstunde und einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Oberbürgermeister Dunst und Architekt Willi Burk eröffnen die Veranstaltung. Die Musikschule Calw, der Kinderhauschor und die Rhythmik-Gruppe der Grundschule Stammheim sorgen für die musikalische Umrahmung.

Ab 12 Uhr werden die Gäste bewirtet. Das Kinderhaus wird Kaffee und Kuchen anbieten, während der Förderverein und der Elternbeirat der Grundschule Stammheim gemeinsam Würstchen grillen. Nachmittags geht das bunte Programm mit dem Vorschulturnen des VfL Stammheim, mit zwei Märchenerzählungen von Ute Bott, der Tanz-

AG des Grundschulfördervereins Stammheim und der Instrumentalgruppe der Grundschule Stammheim weiter. Zudem finden im Kinderhaus verschiedene Angebote für Groß und Klein sowie eine Dia-Show über die Baumaßnahme statt. Neben der Einweihung und dem Tag der offenen Tür findet der jährliche Flohmarkt des Grundschulfördervereins von 12 Uhr bis 15 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule statt. Dieses Mal wird sich auch die Stadtbibliothek daran mit einem Bücherflohmarkt beteiligen. Das Rahmenprogramm wurde in enger Abstimmung mit der Leiterin des Kinderhaus Frau Kücker und dem Elternbeirat Kinderhaus, der Grundschule, dem Elternbeirat der Grundschule, dem Grundschulförderverein Stammheim sowie der Ortsverwaltung Stammheim ausgearbeitet.

Vorverkauf für die Tischtennisgala läuft

Wer noch keine Idee für ein Ostergeschenk hat, dem seien Karten für die Tischtennisgala am 14. Juni in der Stammheimer Gemeindehalle empfohlen: Mit Timo Boll und Christian Süß sowie Jean Michel Saive aus Belgien und Wang Xi auch China sind gleich vier Weltklassenspieler dabei. Europameister, Olympiateilnehmer, Vizeweltmeister: Kaum ein Titel ist dabei, den einer von ihnen noch nicht errungen hat. Vier regionale Spieler bekommen die Gelegenheit sich in einem Wettkampf mit den „Großen“ zu messen. Das Turnier wird in einem Achterfeld im einfachen K.o.-System ausgetragen. Gespielt wird jeweils auf drei Gewinnsätze. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Die Siegerehrung ist gegen 22.15 Uhr eingeplant. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro für Erwachsene und 9 Euro für Jugendliche bis 18 Jahre (zzgl. VVK-Gebühr und Systemgebühr). Karten gibt es bei allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Baustellenhocketse der Stadt Calw und der Einzelhändler

Zeit, Danke zu sagen

Mit einer Baustellenhocketse bei strahlendem Sonnenschein feierte die Stadt vergangenen Freitag gemeinsam mit Einzelhändlern den erfolgreichen Abschluss des Baustellenabschnitts in der Marktstraße bis zum Hesseplatz.

Die Ladeninhaber bewirteten die Gäste mit einem leckeren Mittagessen und hatten kleine Aktionen an ihren Geschäften vorbereitet. Für die richtige Stimmung sorgten die „Hillbilly Heroes“ mit ihrer Musik. Drei Stunden lang ging es nur darum eine gemütliche Zeit zu ver-

bringen und zu feiern, dass die Baustelle weitergezogen ist. Oberbürgermeister Manfred Dunst nutzte die Gelegenheit, sich bei allen Beteiligten zu bedanken. Bei den Bauarbeitern für die hervorragende Arbeit und bei den Anliegern für die aufgebrachte Geduld. „Trotz aller Probleme, die wir haben, läuft es sehr gut.“ Weiter dankte er den Ingenieuren, Bauleitern und dem Team vom Tiefbauamt. „Was sie alle geleistet haben, kann sich wirklich sehen lassen.“ Man habe während der Bauzeit keine Klagen gehört. Der nächste Bauabschnitt in der Badstraße ist schon in vollem Gange.



Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Bestandsaufnahme für weitere Schritte

Im historischen Rathaus und im Gebäude des Kindergartens Schulgasse laufen derzeit Untersuchungen. Das Ziel ist eine Bestandsaufnahme, die als Grundlage für weitere Schritte und Planungen gebraucht wird. Die Voruntersuchungen hat der geschichtsträchtige „Lange“ schon hinter sich, für dessen Sanierung hat die Stadt Calw Fördergelder beantragt.

Im **Rathaus** ist das Größte erledigt. Anfang des Jahres hatten Bauarbeiter Putz, Bodenbeläge, Wärmedämmungen und noch einiges mehr entfernt. Die Freilegung der Wände, Decken und Böden war nötig, um die Grundstrukturen des Gebäudes erkennen zu können. In Zusammenarbeit mit dem Statiker werden zur Zeit noch einige Stellen im Gebäude genauer untersucht. Wenn die Detailarbeiten abgeschlossen sind, können die Kosten gesichert festgelegt werden. Danach wird der Gemeinderat über weitere Schritte entscheiden.

Das **Kindergartengebäude** wird ebenfalls

auf Herz und Nieren geprüft. Zwar muss es nicht auseinandergenommen werden wie das Rathaus, aber die Untersuchung der Wand- und Deckenstrukturen fließt in die zukünftige Planung ein. Darüber, wie das Gebäude nach nötigen Modernisierungsmaßnahmen wieder genutzt wird, muss beraten werden. Verschiedene Konzepte sind in Arbeit. Aus Sicht der Verwaltung soll es wieder für die Kinderbetreuung Verwendung finden.

Für Bauarbeiten am **Langen** sind Zuschüsse beantragt. Wenn diese zugesagt sind, wird über die weitere Vorgehensweise entschieden. Das Calwer Wahrzeichen musste geschlossen werden, weil die Bausubstanz in der Turmstube nicht mehr sicher war. Das bedeutet, dass der oberste Teil des ehemaligen Gefängnisses innen und außen saniert werden muss.

INFO

Während die Bauarbeiten für die Abwasserleistung in der Badstraße ausgeführt werden, ist der Obst- und Gemüsehandel Kaya für einige Wochen auf dem Marktplatz zu finden. Direkt am Fuße des historischen Rathauses ist der Inhaber ab sofort für seine Kunden da.

● Musikverein Altburg lädt zum Frühjahrskonzert in die Schwarzwaldhalle ein

Ein bunter Strauß flotter Melodien

Als Gastkapelle steht beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Trachtenkapelle Altburg am kommenden Samstag, 16. April, um 19.30 Uhr in der Altburger Schwarzwaldhalle die Bergmannskapelle aus Neubulach auf der Bühne.

Zur Tradition gehört, dass am Samstag die vereinseigene Jugendkapelle unter der Leitung von Stephanie Pfrommer den Abend eröffnen wird. Die Jugend des Vereins stellt ihr Können unter anderem mit Stücken von Michael Jackson oder Johann Sebastian Bach unter Beweis und stimmt auf diese Art und Weise eindrucksvoll auf den weiteren Verlauf des Abends ein. Nach einer kurzen Umbaupause werden die Musiker aus Neubulach unter der Leitung von Josef Martinewsky auf der Bühne Platz nehmen. Mit Stücken wie „Celebration Overture“ oder „My Fair Lady“ entführen die Künstler aus Neubulach in die weite Welt der Musik. Im Anschluss betritt die Trachtenkapelle Altburg unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Peter Blazicek die Bühne. Mit den Stücken „Lisboa à noite“ und „O Vithinho“ lässt die Trachtenkapelle ihre Portugal-



Reise des vergangenen Jahres Revue passieren. Mit einem Medley aus dem Musical „Grease“ zeigen die Altburger, was sie musikalisch zu bieten haben. Das Musical von Warren Casey und Jim Jacobs spielt in den 50er-Jahren und handelt von einer Liebesromanze im High School-Milieu. Das Repertoire des Musik-

vereins reicht von der Apfelpolka bis hin zum Konzert-Marsch „Semper Fidelis“ und wird für einen kurzweiligen dritten Teil des Konzertes sorgen.

Der Eintritt zum Konzert der Trachtenkapelle Altburg ist frei, in den Pausen werden Essen und Getränke serviert.

● Beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Stammheim sind bekannte Stücke aus Oper und Musical zu hören

„Tanz der Vampire“ und der „Kalif von Bagdad“

Der Musikverein Stammheim lädt am morgigen Samstag, 16. April, um 20 Uhr zum Sinfonischen Frühjahrskonzert in die Gemeindehalle Stammheim ein. Die Jugend- und die Trachtenkapelle haben sich in zahlreichen Proben auf das bevorstehende Konzert vorbereitet.

Eröffnen wird die Jugendkapelle das Frühjahrskonzert mit dem Stück „Fanfare Jubiloso“, gefolgt von „The Great Locomotive

Chase“ von Robert Smith, bei dem das Publikum eine rasante Zugfahrt miterlebt. Weiter geht es mit dem Hauptstück „Tuscola Mountain Celebration“, ehe sich die Nachwuchsmusiker mit „Shackelford Banks“ auch schon wieder schwungvoll verabschieden.

Im Anschluss betritt die Trachtenkapelle die Bühne. Dirigent Michael Schanz hat auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit seinen 72 Musikern erarbeitet. Nach dem Eröffnungstück

„Festmusik der Stadt Wien“ von Richard Strauss folgt das viersätziges Werk „Art in the Park“. In England und in den USA ist die Tradition sehr verbreitet, in den Parks der Großstädte Kunstfestivals zu veranstalten. Komponist Robert Sheldon bezieht sich in seinem zeitgenössischen Werk auf diese Tradition und versucht, vier tatsächlich existierende Gemälde völlig verschiedener Malstile musikalisch umzusetzen. Es folgt das imposante Werk „Der Leidensweg Christi“, das ein symphonisches Portrait der Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi darstellt. In Hinblick auf die bevorstehende Karwoche und das Osterfest bekommt dieses Stück eine ganz besondere Bedeutung.

Im zweiten Teil des Konzertabends erwartet die Zuhörer unter anderem die Ouvertüre aus der Oper „Der Kalif von Bagdad“ und Highlights aus dem Musical „Tanz der Vampire“. Mit dem atemberaubenden und rasanten Stück „Armenian Fire Dance!“ wird die Trachtenkapelle den Konzertabend beschließen.

Karten gibt es an der Abendkasse für 9 Euro oder im Vorverkauf für 8 Euro beim Fachgeschäft Papyros im Netto Stammheim und bei allen aktiven Musikern. Das komplette Konzertprogramm ist im Internet unter www.musikverein-stammheim.de zu finden.



● **Verbesserte Öffnungszeiten in den Museen der Stadt Calw**

Neues zur Sommersaison

Die Sommer-Saison der Calwer Museen hat begonnen – mit verbesserten Öffnungszeiten. Das Hermann Hesse-Museum ist von April bis Oktober von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Das Klostermuseum Hirsau verfügt über erweiterte Öffnungszeiten und das Palais Vischer öffnet über die Sommermonate 2011 nur für angemeldete Führungen.

Besucherfreundlicher sollen die Öffnungszeiten werden. Künftig kann das Klostermuseum Hirsau dienstags bis freitags von 13 bis 16 Uhr besichtigt werden, an den Wochenenden ist es sogar von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Damit kommen an Samstagen und Sonntagen jeweils zwei Öffnungsstunden hinzu. So ha-

ben Besucher nun die Möglichkeit, den Kloster- und Museumsbesuch noch besser aufeinander abzustimmen und mit dem Mittagessen zu verbinden.

Außerdem kann das Museum nun sonntags direkt im Anschluss an die öffentliche Klosterführung (Mai bis Oktober, jeden Sonntag um 11 Uhr) besucht werden. Das Museum ermöglicht spannende Einblicke in die über 1100 Jahre zurückreichende Klosterkultur, das Leben der Mönche sowie die Orts- und Sozialgeschichte des Kurorts Hirsau im 19. und 20. Jahrhundert. Wechselnde Sonderausstellungen präsentieren „Junge Kunst in alten Mauern“.

Das Hermann Hesse-Museum hat ab sofort wieder Sommeröffnungszeit und ist damit von April bis Oktober von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen. Es vermittelt Einsichten in Hermann Hesses Leben und Werk anhand zahlreicher Bücher, Manuskripte, Fotografien sowie Gegenständen aus dem Besitz des bis heute meistgelesenen deutschsprachigen Autors und Literatur-Nobelpreisträgers. Die Ausstellung „Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse“ zum 100. Geburtstag und 25. Todestag



des bekannten Malers, Zeichners, Illustrators und engen Friends Hermann Hesses ist noch bis zum 30. Juni zu sehen.

Wegen notwendiger Renovierungsmaßnahmen im Gebäude wird das Palais Vischer von April bis Oktober 2011 geschlossen bleiben. Die Besichtigung ist dennoch im Rahmen von angemeldeten Führungen ab 8 Personen zum Preis von 1,50 Euro pro Person möglich. Diese können gebucht werden unter Telefon 07051 939710.

Die Sommer-Öffnungszeiten (April bis Oktober) der Calwer Museen im Überblick:

- **Hermann Hesse-Museum:** Di-So, 11-17 Uhr, Karfreitag geschlossen, Ostermontag geöffnet
- **Klostermuseum Hirsau:** Di-Fr 13-16 Uhr, Sa+So 12-17 Uhr, Karfreitag geschlossen, Ostermontag geöffnet
- **Gerbereimuseum:** Sonntags 14-17 Uhr
- **Bauernhausmuseum Altburg:** jeden 1. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr
- **Palais Vischer:** geschlossen, Führungen buchbar unter 07051 939710
- **Der Lange:** geschlossen

● **Werner Eiberger gab zum 1. des Monats die Betreuung an Monika Ternes ab**

Stabwechsel im Hirsauer Klostermuseum

Mit Beginn der neuen Saison 2011 hat sich ein Stabwechsel im Hirsauer Klostermuseum vollzogen. An Werner Eibergers Stelle, der die Institution acht Jahre lang betreute und jetzt offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde, ist seit 1. April Monika Ternes gerückt. Die aus Neuhausen im Enzkreis Stammende wurde jetzt von Susanne Völker, Museumsleiterin der Stadt Calw, in ihre neue Aufgabe eingeführt.



Werner Eiberger und Nachfolgerin Monika Ternes (r.) mit Susanne Völker, Museumsleiterin der Stadt Calw

Susanne Völker dankte Werner Eiberger für sein großes Engagement und die geleistete Arbeit. Mit viel Herzblut habe er „sein Museum“ betreut. Die Ausstellungsserie „Junge Kunst hinter alten Mauern“ habe er ins Leben gerufen und so den Bekanntheitsgrad des Museums weiter gesteigert. Namhafte Künstler aus der Region konnten dort in den Sommermonaten ihre Arbeiten der Öffentlichkeit präsentieren. Harald Gottschalk, der in Monakam aufgewachsene und heute in Paris lebende Kunstfo-

tograf, war ebenso vertreten wie der ehemalige Hirsauer Künstler Udo Würtenberger.

Durch das Studium einiger Semester Architektur wurde Monika Ternes Interesse für die Baugeschichte und hier besonders für Hirsau geweckt. Sie wird künftig an Wochenenden und im Ur-

laub durch Vanessa Gysau, Thorsten Graf und Rouven Meinhold unterstützt beziehungsweise vertreten. Monika Ternes werde speziell für Schulen, Gruppen und Firmen Führungen durch das Klostermuseum anbieten, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten, wie Susanne Völker betonte. Hirsau biete sich mit seiner Klosteranlage und seinen attraktiven Wander- und Terrainwegen als lohnendes Ziel für Ausflüge oder Besuche an.

„Es wäre schön, wenn die Calwer Bevölkerung durch einen Besuch in Hirsau und im Museum zeigen würde, dass sie sich für die jetzt vollständig aufgearbeitete Orts- und Klostergeschichte interessiert“, sagte Susanne Völker. Auch die Reihe „Junge Kunst hinter alten Mauern“ soll durch regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen fortgesetzt werden.



● Viele Veranstaltungen und Neuerungen – Mehr gibt's im ENCW-Kundenmagazin nachzulesen

Die Vorfreude steigt: Freibad öffnet bald

Mit den ersten warmen Sonnentagen in diesem Frühjahr steigt die Vorfreude auf die kommende Saison im Freibad Calw-Stammheim.

Unter dem Motto „Zu Hause – und doch im Urlaub“ und mit abwechslungsreichen Veranstaltungen und vielen Neuerungen geht

es am Samstag, 30. April, los. Neu ab 2011: Die Calwer Sommeroase ist bei jedem Wetter geöffnet.

Im Kundenmagazin der ENCW, das mit dieser Ausgabe des Calw Journal verteilt wird, erfahren Interessierte mehr über die Calwer Sommeroase. Auch in diesem Jahr können sich Badfreunde ihre Saisonkarte bereits im

Vorfeld sichern. Wer für Ostern ein passendes Geschenk sucht, der Vorverkauf läuft seit 4. April im Dienstleistungszentrum der ENCW im Stammheimer Feld.

Nähere Informationen gibt es unter www.stadtwerke-calw.de und unter www.facebook.com unter dem Mitgliedsname „Freibad Stammheim“.

● Pfarrer Duldinger feiert Dienstjubiläum – Besonderer Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche

50 Jahre mit der Kraft des Heiligen Georgs

Pfarrer Georg Duldinger war bereits vor der Messe in der Heilig-Kreuz-Kirche am Sonntag in Heumaden anzumerken, dass der Gottesdienst anlässlich seines Goldenen Priesterjubiläums ein besonderer werden würde. Zahlreiche Redner machten die Vielfalt seines Wirkens in den vergangenen 50 Jahren deutlich.

Vor allem die Ökumene habe für ihn eine große Bedeutung, wie Pfarrer Duldinger selbst

unterstrich. Deshalb stellte der Geistliche die Verbindung zusammen mit Dekan Erich Hartmann von der evangelischen Kirche am Altar dar. „Wer 50 Jahre lang als Pfarrer besteht, hat die Kraft und den Mut des Heiligen Georgs“, zog Dekan Hartmann ein Fazit in Anlehnung an den Namenspatron Duldingers. Gleichzeitig attestierte er dem Jubilar, ein echter Ökumene zu sein und wie Gott selbst, die Vielfalt zu lieben.

Diese kam auch in den umfangreichen Gruß-

worten zum Ausdruck. Etliche seiner Wegbegleiter im vergangenen halben Jahrhundert nahmen an dem Festgottesdienst teil, allen voran Peter Hünermann. „Er ist dem Geheimnis Gottes auf der Spur“, unterstrich der Theologe in seiner Predigt die Fähigkeit Duldingers, den Glauben in den Menschen zu wecken. „Ihre Arbeit für die Stadt, deren Bürger und die Kirchengemeinde ist Gold wert“, dankte Calws Oberbürgermeister Manfred Dunst dem Jubilar für den langjährigen Einsatz. Duldingers musikalische Begeisterung sorgte für eine Verbindung zur Musikschule. „Wir schätzen seine Offenheit und Großzügigkeit“, fasste Dieter Haag, Leiter der Musikschule, zusammen. An wichtige Impulse durch den Jubilar, bezogen auf die Ortsteilentwicklung sowie Gestaltungsgaben, erinnerte Pfarrerkollege und Hausherr Hans-Georg Unckell. „Pfarrer Duldinger baut Brücken und kennt inzwischen Sizilien besser als so mancher Sizilianer“, berichtete Filippo Luminario. Der zweite Vorsitzende des italienischen Pastoralrates in Calw würdigte „Don Giorgios“ Wirken in der italienischen muttersprachlichen Gemeinde. „Es ist uns eine Ehre, dieses Fest zu organisieren“, brachte Filippo Luminario die Verbundenheit zum Ausdruck.



Pfarrer Georg Duldinger und Dekan Erich Hartmann

● Fahrten in die Calwer Partnerstädte Cluny, Collina d'Oro, Weida und Latsch – Auftakt am 14. Mai

Rexer und Stadt Calw schnüren Reisepaket

Reisen in die außergewöhnlichen Partnerstädte Calws bietet die Hermann Hesse-Stadt dieses Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Busreiseunternehmen Rexer an. Buchungen sind ab sofort möglich. Los geht es am 14. Mai mit einer Mischung aus Kirche, Wein und Kultur in Cluny: Nach der Anreise in die Stadt Lyon über die burgundische Pforte werden Lyon selbst, Cluny und das nördlich von Lyon gelegene Weinbaugebiet Beaujolais zum Erlebnis.

Zu Hause bequem ins Taxi einsteigen, bei einer Fahrt im 4 Sterne-Reisebus Land und Leute entdecken, ein abwechslungsreiches Reiseprogramm und Übernachtungen im Sterne-Hotel genießen: Das alles und noch viel mehr erwartet die Interessierten, die an einer oder vielleicht sogar an allen vier Reiseangeboten der Stadt Calw und Rexer teilnehmen möchten. Vielfältig, kurzweilig und geist- und genussreich wie im vergangenen Jahr werden die mehrtätigen Ausflüge auch 2011 wieder sein. Von der Stadtführung über Weinproben bis hin zum Empfang durch Vertreter der Calwer

Partnerstädte reicht das Programm, das sich bei Bürgerinnen und Bürgern großer Beliebtheit erfreut.

Nach der Cluny-Reise, ebenfalls im Wonnemonat Mai, dürfen sich Reisefiebernde auf Lugano, Stadt im Bezirk Lugano des Kantons Tessin in der Schweiz freuen. Das im Tessin gelegene Montagnola ist es auch, in dem Calws berühmtestes Kind Hermann Hesse bis zu seinem Tode 1962 wirkte und auf dessen Spuren sich die Rexer-Ausflügler bewegen werden. Der Reisezug in die im Bezirk Lugano gelegene Calwer Partnerstadt Collina d'Oro darf nicht fehlen. Die Marktgemeinde Latsch mit ihren rund 5145 Einwohnern im mittleren Vinschgau in Südtirol ist das nächste Reiseziel, das Ende Oktober bis Anfang November angesteuert wird. Natur, Wein und Wanderungen werden hier ebenso geboten wie die kulturelle Vielfalt des Schlosses Juval. Weihnachtliches Flair in Thüringen zu ge-



nießen, heißt es vier Tage lang ab 8. Dezember. Erfurt, Weimar, die Calwer Partnerstadt Weida und das Vogtland stehen bei dieser Reise im Vordergrund.

Die exakten Reisettermine sind: Von 14. bis 18. Mai gilt es die Calwer Klosterpartnerstadt Cluny zu entdecken. Latsch, das Sonnendorf der Alpen, wartet vom 28. Oktober bis 1. November auf Reisefreudige. Auf den Spuren von Her-

mann Hesse wandeln, diese Gelegenheit bietet sich in und um Lugano vom 26. bis 30. Mai. Thüringen erstrahlt im Advent für Calwer Interessierte vom 8. bis 11. Dezember.

Reise-Betreuung und Führungen vor Ort sind vorhanden, eine Reiserücktrittsversicherung und der Taxi-Transfer inklusive. Weitere Informationen und das gesamte Reiseprogramm von Rexer gibt es in der Stadtinformation, Telefon 07051 167-399 oder direkt bei Rexer unter Telefon 07051 16260.

● Günther Zipperer hält dem Calwer Betrieb seit 50 Jahren die Treue – OB Dunst gratulierte

Seltenes Betriebsjubiläum bei der Spedition Bauer

Man schreibt das Jahr 1961. Juri Gagarin umkreist als erster Mensch die Erde, der Bau der Berliner Mauer beginnt, das Thermometer zeigt die Rekordtemperatur 27,5 Grad – und Günther Zipperer beginnt seine Ausbildung bei der Spedition Bauer in Calw.

Inzwischen waren unzählige Menschen im All, die Mauer steht nicht mehr und 27,5 Grad bedeuten heute einen angenehmen Sommertag. Eines ist allerdings noch so wie 1961: Günther Zipperer arbeitet bis auf den heutigen Tag bei der Spedition Bauer. Um 50 Jahre Treue zu würdigen, organisierte das Team um Firmenchef Eckard Bauer eine Feierstunde für den Jubilar. Und sogar eine Urkunde, unterzeichnet von Noch-Ministerpräsident Stefan Mappus bekam er überreicht. Er sei schon bei einigen Betriebsjubiläen dabei gewesen, an ein 50-jähriges könne er sich aber nicht erinnern, sagte Oberbürgermeister Manfred Dunst, der zu diesem außergewöhnlichen Ereignis ganz herzlich im Namen der Stadt gratulierte. „Das muss man erst mal aushalten. Dass es so ist, spricht für sie und auch für die Qualität der Firma.“

Keine 60 Meter von der elterlichen Haustür entfernt begann vor 50 Jahren das Arbeitsleben von Günther Zipperer. Damals war die



Oberbürgermeister Manfred Dunst, Werkstatteleiter Norman Mayer, Jubilar Günther Zipperer und Firmenchef Eckard Bauer (von links)

Spedition noch im Hirsauer Wiesenweg zu finden. Es folgten die Lehre, Bundeswehr und eine zweite Lehre als Fernfahrer. Aber geblieben ist er dabei immer bei Bauer. „Als er anfing, verkauften wir gerade die letzten Pferde“, erinnerte der heutige Firmenchef Eckard Bauer. Pferde waren aber eh nicht Günther Zipperers Fachgebiet, außer sie sind unter der Motorhaube zu finden. Aber da macht dem gelernen KFZ-Schlosser keiner so leicht etwas vor.

1974 zog das Unternehmen in die Schützenstraße. Mit der Erweiterung des Fuhrparks und der Öffnung der Werkstatt für Fremdkunden ging auch immer eine laufende Fortbildung einher. Günther Zipperer habe sich dem immer gestellt, so Eckard Bauer. „Wenn es ein Problem gibt und keiner weiß so recht was zu tun ist, dann fragen wir den Günther“, sagte Werkstatteleiter Norman Mayer, der im Namen aller Kollegen gratulierte.

● **Willi Gaubatz geht in den Ruhestand – Gesundheit und Wohlbefinden der Kunden waren sein Anliegen**

Abschied nach 35 Jahren im Kurmittelhaus

Die Ära Willi Gaubatz im Hirsauer Kurmittelhaus ist zu Ende gegangen. Nachdem er sich über 35 Jahre um die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Kunden gesorgt hat, verabschiedete er sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck besuchte ihn an seinem letzten Arbeitstag, um ihm in Namen der Stadt alles Gute zu wünschen.

Willi Gaubatz erinnert sich noch genau an seine erste Zeit in Hirsau. Am 1. April 1975 übernahm er die Nachfolge von Hans Löckner. Unter der Regie der Stadt Calw wurde er als Masseur und medizinischer Bademeister verpflichtet. Seine Frau Anita übernahm die verwaltungstechnischen Aufgaben.

Das Ehepaar Gaubatz übernahm dann im Oktober 1982 das Kurmittelhaus als Pächter. Drei Jahre später ging in Bad Liebenzell eine Saunalandschaft in Betrieb, die den Konkurrenzdruck in Hirsau enorm verstärkte. So entschlossen die Stadt Calw und das Pächterehepaar, das Kurmittelhaus zu vergrößern. Es wurde erneuert, ein Dampfbad und ein heller Ruheraum angebaut sowie der Saunagarten erweitert.

Die Besucherzahlen waren dann einige Jahre stabil, bis die Eine oder Andere Gesundheitsreform eingeführt wurde und Verordnungen in der Physikalischen Therapie immer weiter einbrachen. Somit blieben immer mehr Sau-



nagäste aus. Allerdings kamen immer noch so viele, dass das Kurmittelhaus weiter bestehen konnte. Auch nach dem Tod seiner Frau blieb Willi Gaubatz in Hirsau und kümmerte sich um die Einrichtung.

Vor allem auf seine Stammkunden konnte er sich immer verlassen. Selbst an seinem letzten Arbeitstag klingelte noch das Telefon, weil manch einer noch einen „Abschiedster-

min“ wahrnehmen wollte. Für seinen Ruhestand hat Willi Gaubatz noch keine ganz genauen Pläne. „Wandern, Fahrradfahren, Reisen“, sagte er. „Was sich so ergibt.“

„Die Gespräche mit möglichen Nachfolgern laufen“, sagte Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck. Auf jeden Fall soll das Kurmittelhaus weiterhin im Gesundheitsbereich genutzt werden.

● **Benefiz-Aktion des Stadtjugendreferats am Samstag**

Hilfe für Katastrophen-Opfer

Unter dem Motto „Für die Kinder Japans“ veranstaltet das Stadtjugendreferat am morgigen Samstag, 16. April, ab 15 Uhr eine Benefiz-Aktion mit Tag der offenen Tür im Jugendhaus für die Opfer der Erdbeben-, Tsunami- und Nuklear-Katastrophe in Japan.

Mit dem Aktionstag möchte das Stadtjugendreferat zum einen Spendenmittel sammeln, zum anderen die Bevölkerung einladen, sich das renovierte Jugendhaus anzusehen und sich über die vielfältigen Aufgabengebiete der Calwer Institution zu informieren.

Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee, Kuchen und einem bunten Kinder- und Familienprogramm. Ab 17 Uhr öffnet der „Benefiz-Grill“, bei der „Auktion skurril“ werden hoffentlich hohe Erlöse erzielt. Ein großes Pokerturnier sowie eine Tombola schließen sich um 19 Uhr an, bevor um 20 Uhr The Acid (Grunge), The FräGoMo-Experience (mit Tri-

butes to Jimi Hendrix) und The Mofos mit Punk 'n' Roll ein Benefiz-Konzert geben werden.

Der Eintritt beträgt 5 Euro, alle hier erzielten und weiteren Einnahmen des Tages kommen der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zu Gute. Der Verein ist unter anderem Träger des Friedensnobelpreises und weltweit in Krisengebieten aktiv. In Japan kümmern sich Psychologenteams von „Ärzte ohne Grenzen“ um die traumatisierten Menschen vor Ort. Sie werden die laufenden medizinischen Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden fortsetzen und vor allem die Lage in abgelegenen Gebieten überwachen, wo bei Bedarf zusätzliche Unterstützung geleistet werden kann.

FÜR DIE KINDER JAPANS
BENEFIZ-TAG DER OFFENEN TÜR

AB 15 UHR:
KAFFEE + KUCHEN
KINDER- UND
FAMILIENPROGRAMM

AB 17 UHR:
GRILL
AUKTION SKURRIL

AB 19 UHR:
BENEFIZ-POKERTURNIER
TOMBOLA

LIVE MUSIK:
THE MOFOS
FRÄGOMO-EXPERIENCE
THE ACID

DER ERLÖS DER VERANSTALTUNG GEHT AN DEN VEREIN „ÄRZTE OHNE GRENZEN“

SA, 16.4.11 - JH CALW

EINE AKTION DES STADTJUGENDREFERATS CALW

Musikschüler überzeugen auch auf Landesebene

Nach den Erfolgen der Musikschüler aus Calw beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Anfang Februar in Nagold sind auch die Erwartungen beim Landeswettbewerb im Ulm Anfang April mit zahlreichen Preisen und Qualifizierungen für den Bundeswettbewerb im Juni in Meckenburg-Vorpommern erfüllt worden.

Für die Teilnahme am Bundeswettbewerb haben sich qualifiziert: Arvid Hofmann am Klavier (Klasse Marianne Bender), das Querflötentrio Vivian Grube, Phyllis Passow und Katharina Paul (Helga Chwala), das Blechbläserquartett Andreas Fezer, Nico Kusterer, Christian Haag und Alexander Fieres (Frank Zuckschwerdt) sowie der Sänger Daniel Fix von den Aurelius Sängerknaben (Andreas Kramer). Die nötige Punktzahl erreichte auch Emilia Juraschek am Klavier. Die Schülerin der Klasse von Marianne Bender hat das nötige Alter noch nicht erreicht.

Zweite Preise erhielten die Pianisten Michael Baumann, Stefanie Baumann und Maité Passow aus der Klavierklasse von Marianne Bender; ebenso wie die beiden Celloquartette aus der Klasse von David Raiser mit Valentin Harr, Christoph Kalmbach, Iris Epple und Jule Ruf sowie Benedikta Herrmann, Anja Meltzer, Raphael Beck und Immanuel Tepper; der Schlagzeuger Benjamin Vogelmann Klasse Till Müller-Kray, das Blockflötenquartett der Klasse von Beate Stahl-Erlenmaier mit Jamie Zilla, Clara Steinhauser, Sophie Elisabeth Isay und Rebekka Wollmeister; das Blockflötentrio aus den Klassen von Andrea Bub/Astrid Andersson mit Magdalena Merkle, Carina Pfrommer und Petra Fezer; das Akkordeonduo Lukas Gehringer und Sarah Hätscher aus der Klasse von Dagmar Siefert sowie der Sänger Sebastian Baiter aus der Klasse von Christina German, ebenfalls Mitglieder der Aurelius Sängerknaben.

Dritte Preise gingen an den Schlagzeuger Karl-Ludwig Erlenmaier aus der Klasse von Jörg Burgstahler, das Querflötentrio Rebecca Sixt, Laura Kusterer und Ilena Zielinski aus der Klasse Helga Chwala und an Raul Bumiller, ebenfalls ein Sänger aus den Reihen der Aurelius Sängerknaben, betreut von Bernhard Kugler.

Über die Ergebnisse, insbesondere über die hohen Punktzahlen der Schüler freute sich Musikschulleiter Dieter Haag: „Ich sehe hier die großartige Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen belohnt und gleichzeitig eine Bestätigung für die gezielte Begabtenförderung über den hauseigenen Wettbewerb, der wiederum durch die Sparkasse Pforzheim Calw, mitgetragen wird“.

● Matinee mit dem Hesse-Stipendiaten am Sonntag

Thomas Hürlimann liest

Hesse-Stipendiat Thomas Hürlimann ist am kommenden Sonntag, den 17. April, um 11.15 Uhr im Saal des Hesse-Museums zu Gast. Im Gespräch mit Herbert Schnierle-Lutz wird er zunächst Auskunft über sein Leben und Werk geben und danach eine Novelle lesen. Der Eintritt zu dieser Matinee ist frei.

Thomas Hürlimann wurde 1950 in der Schweiz in Zug als Sohn des späteren Schweizer Bundesrats und Bundespräsidenten Hans Hürlimann geboren. Nach der Schulausbildung in der Stiftsschule Einsiedeln studierte er Philosophie in Zürich und Berlin. 1974 brach er das Studium ab und begann als freier Schriftsteller in Berlin-Kreuzberg zu arbeiten. Diesen Schritt bezeichnet er als „den glücklichsten in meinem Leben.“ 1981 gelang ihm der Durchbruch mit dem Erzählband „Die Tessinerin“. Am bekanntesten wurden seine Romane „Fräulein Stark“, „Der große Kater“ und „Vierzig Rosen“. Daneben entstanden zahlreiche Erzählungen sowie essayistische Werke, in denen er sich u.a. kritisch mit seinem Heimatland auseinandersetzt. Auch für das Theater arbeitet er als



Stückeschreiber und Dramaturg. Für sein vielfältiges Werk erhielt er zahlreiche Ehrungen. Über die Novelle, die Thomas Hürlimann im Hesse-Museum lesen wird, schrieb der Schweizer Literaturkritiker Georg Deggerich in den „Schweizer Monatsheften“: „Was in der Literaturgeschichte oft ein wenig herablassend als kleine Form bezeichnet wird, erweist sich bei Hürlimann als große Sprachkunst, aphoristisch verdichtete Geschichten und Reflexionen, die ebenso lebensklug wie sprachlich brilliant sind. Ob spitzzüngige Satire, absurde Situationskomik oder philosophische Betrachtung, Hürlimann beherrscht souverän die verschiedenen Register und fühlt sich überall gleichermaßen zuhause.“

● MDK findet bei Prüfung keinerlei Gründe zur Beanstandung

Bestnote für das Friedensheim

Das Pflegeheim Friedensheim in Calw-Stammheim hat vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) eine hervorragende Bewertung erhalten. Ohne jede Beanstandung gab es für das Team von Heim- und Pflegedienstleiter Michael Köhler in allen Bereichen eine glatte 1,0.

Zwei Mitarbeiterinnen des MDK haben das Friedensheim auf Herz und Nieren geprüft und dabei in fünf Stichproben die Betreuung und Pflege der Bewohner unter die Lupe genommen – von den Gemeinschaftsräumen der drei Wohngruppen bis in die Zwischenräume der Zellen einzelner, vorher ausgewählter Bewohner.



Erich Schneider (EDH-Seniorendienste) übergibt den Abschlussbericht an Michael Köhler

Das Fazit der Untersuchung, die unter anderem von der Pflege und Betreuung über die hauswirtschaftliche Versorgung und Hygiene bis hin zur Verpflegung und dem Umgang mit Demenz reichte, lautet durchgängig: „Die Anforderung wird vollständig erfüllt.“

Der Prüfbericht lobte: „Es wird eine Vielzahl von Beschäftigungs- und Betreuungsleistungen angeboten wie Gedächtnistraining, Alltagspraktische Förderung, Gymnastik, Sturzprophylaxe, Werken, Spielrunden oder Singen. Den Bewohnerinnen und Bewohnern werden individuelle Einzelangebote gemacht, die krankheits- beziehungsweise behinderungsbedingt nicht an Gruppenangeboten teilnehmen können. Zusätzlich werden Betreuungsleistungen teilweise auch am Wochenende angeboten. Die soziale Betreuung wird von festgestellten und speziell geschulten Mitarbeitern durchgeführt oder koordiniert.“

Auch bei der Befragung von ausgewählten Bewohnern wurde ein Ergebnis von 1,0 erreicht. „Wir freuen uns außerordentlich über das tolle Ergebnis. Der Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren außergewöhnlichen Einsatz und persönliches Engagement eine solche Bewertung nicht zu erreichen wäre“, sagte Michael Köhler.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Samstag: geschlossen

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 15.04.

19.15 Uhr Calw, Georgenäum

Vorsingabend Aurelianus

20.00 Uhr Calw, Aula

Village People 3 - Voll Porno

20.00 Uhr Calw, Marktplatz

Fackelspaziergang durch Calw - ausgebucht!

20.00 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Jazz am Schießberg - Benjamin Schäfer Trio

Samstag, 16.04.

20.00 Uhr Calw, Aula

Village People 3 - Voll Porno

Sonntag, 17.04.

11.15 Uhr Calw, Hermann-Hesse-Museum, Saal Schüz

Matinee - Hesse-Stipendiat

Thomas Hürlimann liest

Freitag, 22.04.

19.00 Uhr Calw, Stadtkirche

Orgelmusik zur Passion

Ausstellungen

Hermann-Hesse-Museum

bis 30.06. zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30
November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr

Ausstellung - Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse

Aus Anlass des 25. Todestages und des 100. Geburtstages des Malers, Zeichners und Illustrators Gunter Böhmer (1911-1986), der 30 Jahre in freundschaftlicher Nähe Hermann Hesses gelebt und dabei ihn immer wieder mit Feder und Pinsel porträtiert sowie zahlreiche Illustrationen zu Hesses Werk geschaffen hat, zeigt das Hesse-Museum 2011 aus dem Bestand der Calwer Gunter-Böhmer-Stiftung eine repräsentative Auswahl aus Böhmers Hesse-Porträts sowie von Böhmer illustrierte Bücher Hesses.

Landratsamt Calw, Vogteistr. 42-46, 75365 Calw, Foyer Haus A

bis 20.04. zu den Öffnungszeiten

Von Menschen und Orten" - gezeichnete Reportage

Olivier Kugler lebt und arbeitet in London. Für "THE GUARDIAN" zeichnet er unter dem Titel Kugler's People. Sein Arbeitsschwerpunkt sind gezeichnete Reportagen, in der er Zeitgenossen weltweit in ihrer alltäglichen Umgebung detailgenau in einer Bilder-geschichte schildert. Olivier Kugler hat zahlreiche Auszeichnungen und Preise für seine Zeichnungen erhalten, insbesondere den "Illustration award" des Victoria and Albert Museums 2006 für "Kugler's people" im GUARDIAN.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Montag:

Schulen und Vereine

Dienstag:

06:00 Uhr - 07:00 Uhr Frühschwimmen

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Spielnachmittag

16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Donnerstag:

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Damenbad

15:00 Uhr - 21:00 Uhr

Freitag:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag:

09:00 Uhr - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen

10:00 Uhr - 13:30 Uhr

13:30 Uhr - 15:30 Uhr Spielnachmittag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntag:

08:00 Uhr - 13:30 Uhr

Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Weitere Informationen zum Hallenbad sowie Öffnungszeiten gibt es auch unter www.stadtwerke-calw.de.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: April-Oktober: Di-So 11-17 Uhr, Karfreitag geschlossen, Ostermontag geöffnet, November-März: Di-Do, Sa-So 11-16 Uhr, Freitags mit Führung nach Anmeldung

Klostermuseum Hirsau: April-Oktober: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa & So 12-17 Uhr, Karfreitag geschlossen, Ostermontag geöffnet, November-März: geschlossen

Gerbereimuseum: April-Oktober: Sonntags 14-17 Uhr, Gruppenführungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 07051/3751

Bauernhausmuseum Altburg: April-Oktober: jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Palais Vischer: geschlossen: Führungen buchbar unter 07051/939710

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 15.04. 15.00, 17.00 & 19.00 "Rio", 21.00 "The King's Speech"

Sa., 16.04. 15.00, 17.00 & 19.00 "Rio", 21.00 "The King's Speech"

So., 17.04. 15.00, 17.00 & 19.00 "Rio", 21.00 "The King's Speech"

Mo., 18.04. 17.00 & 19.00 "Rio"
21.00 "The King's Speech"

Di., 19.04. 17.00 "Rio"

20.15 "Village People - Voll Porno"

Mi., 20.04. 17.00 & 19.00 "Rio"

21.00 "The King's Speech"